

Das Pokalspiel gegen die Jungs vom MTV Stadeln Fürth auf Gegners Platz gestaltete sich schwieriger als erwartet. Unsere Mannschaft kam gut ins Spiel und kontrollierte Ball und Gegner in allen Situationen. Die Torchancen häuften sich, sodass unser Co-Trainer kurz vor der Halbzeit bei der vierzehnten Möglichkeit aufhörte mit zu zählen. Die Nervosität steigerte sich bei Spielern und Trainer, sodass sich viele Leichtsinnsfehler beim Passspiel einschleichten, jedoch

ohne das Spiel aus der Hand zu geben. Lediglich einmal kamen die Gegner gefährlich vor unser Tor und hätten in Führung gehen können, was den Spielverlauf bei gefühlten 90% Ballbesitz für die JFG auf den Kopf gestellt hätte. Mit einem für MTV schmeichelhaften 0:0 ging es in die Pause, zumal von unserer Mannschaft auch noch ein Strafstoß vergeben wurde.

Die Bibertjungs konnten nahtlos an die Leistung der ersten Hälfte anknüpfen und spielten druckvoll auf das gegnerische Tor. Mit einem fulminanten Sonntagsschuss konnte in der 35. Minute Lukas J. den Ball endlich einnetzen. Der zweite Streich durch den gleichen Spieler gelang keine 120 Sekunden später. Mit dem 2:0 im Rücken legte sich auch die Anspannung auf und neben dem Feld. Weitere Gelegenheiten wurden z. T. gekonnt herrausgespielt, aber es dauerte noch bis zur 46. Minute, bis Leon zum 3:0 traf.

Die Konzentrationsschwächen unserer Jungs ist bestimmt auch darauf zurück zu führen, dass es sich um ein Mittwochabendspiel handelte und sie die Köpfe nicht nur für Fußball frei hatten.

AA

